

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Natalie Poppel
	Telefon (0202)	563 - 5357
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.09.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/1026/22
		öffentlich
Sitzung am Gremium		
Beschlussqualität		
Monitoring Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH zum 31.07.2022		

Grund der Vorlage

Monitoring

Beschlussvorschlag

Der Monitoringbericht der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH sowie die Bewertung des Beteiligungsmanagements zum 31.07.2022 (4. Quartal) werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Auf die in der Anlage befindliche Berichterstattung wird verwiesen.

Anlagen

Anlage 01 – Bewertung und Monitoringbericht

IV. Quartalsbericht der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2021/22

Zeitraum Mai 2022 – Juli 2022

Leistungsdaten

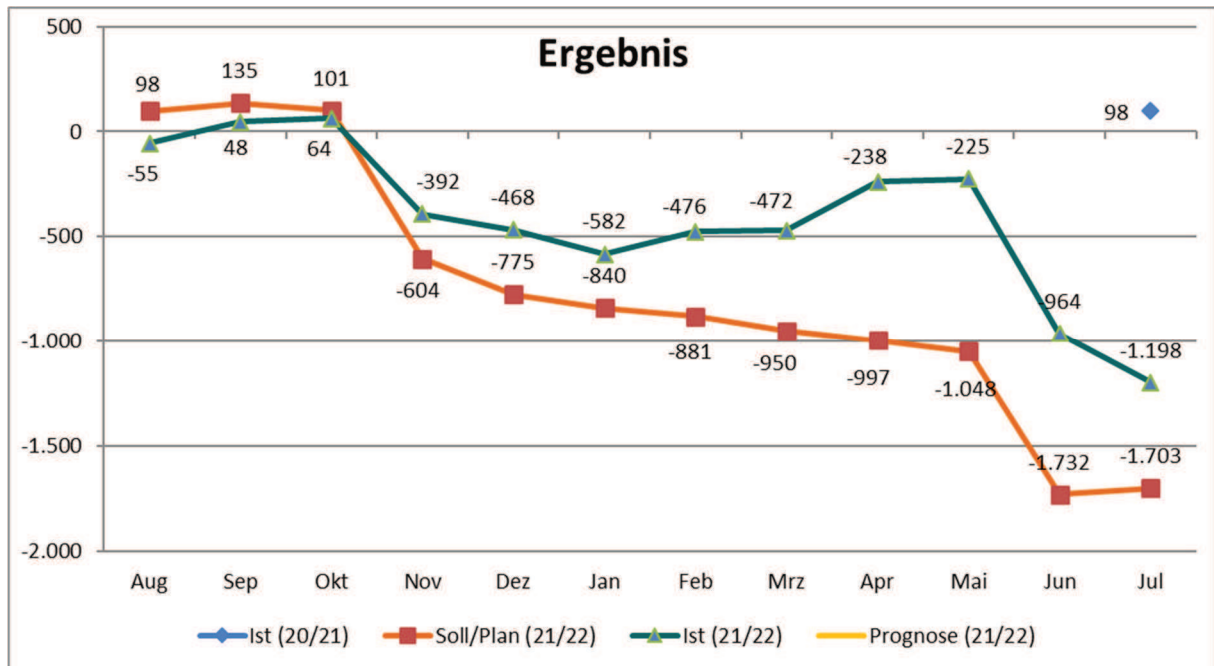
1. Gewinn- und Verlustrechnung
2. Liquiditätsbericht
3. Kennzahlenübersicht
4. Chancen & Risiken
5. Soll / Ist- Vergleich Besucherzahlen
6. Unternehmensspezifischer Bericht / besondere Hinweise

Bewertung des Beteiligungsmanagements

I Leistungsdaten		
1 Quartalsabschluss		Mit Abschluss des vierten Quartals wird ein Jahresfehlbetrag von rd. 1.198 T€ erwartet. Dadurch liegt das prognostizierte Jahresergebnis rd. 505 T€ über dem geplanten Jahresergebnis. Grund für diese Verbesserung ist im Wesentlichen die Erhöhung der Summe der Spenden. Die geplanten Erlöse aus Kartenverkauf konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht erreicht werden (z.B. Hochwasserschaden am Opernhaus, Kapazitätsbeschränkungen durch Corona). Kompensiert werden konnte dies durch niedrigere Personalkosten.
2 Liquiditätsbericht		Der Liquiditätsbericht weist durchgehend eine positive Liquidität aus.
3 Kennzahlenübersicht		Die Kennzahlen entwickeln sich unterschiedlich. Beispielsweise bleiben die Besucherzahlen und damit die Ticketeinnahmen wegen der Hochwasserschäden sowie der Zurückhaltung des Publikums aufgrund der Corona-Pandemie in der Prognose hinter dem Wirtschaftsplan zurück. Dahingegen entwickeln sich das Ebitda und das Eigenkapital aufgrund des besser prognostizierten Jahresergebnisses besser als geplant.
4 Chancen & Risiken (ohne Bewertung)		Die aufgeführten Chancen und Risiken beziehen sich bereits auf das neue Geschäftsjahr 2022/2023. Risiken bestehen in der zweistufigen Erhöhung der Mindestgagen sowie in der möglicherweise notwendigen Schließung der Spielstätten aufgrund von Energieengpässen. Chancen werden in einer Erhöhung des Betriebskostenzuschusses im Rahmen der Beschlüsse zum Haushalt 2022 und in einer möglichen Erhöhung des Landeszuschusses in 2023 gesehen.
Zusammenfassung		Das Geschäftsjahr 2021/2022 wird in der Prognose besser als geplant abschließen. Die Verbesserung ergibt sich aus einer Steigerung der Spenden (Einmaleffekt). Vor dem Hintergrund der zurückhaltenden Entwicklung der Besucherzahlen und der aktuell weiteren Problemlagen (Inflation, Energiekrise etc.) muss die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft weiter intensiv und engmaschig beobachtet werden.

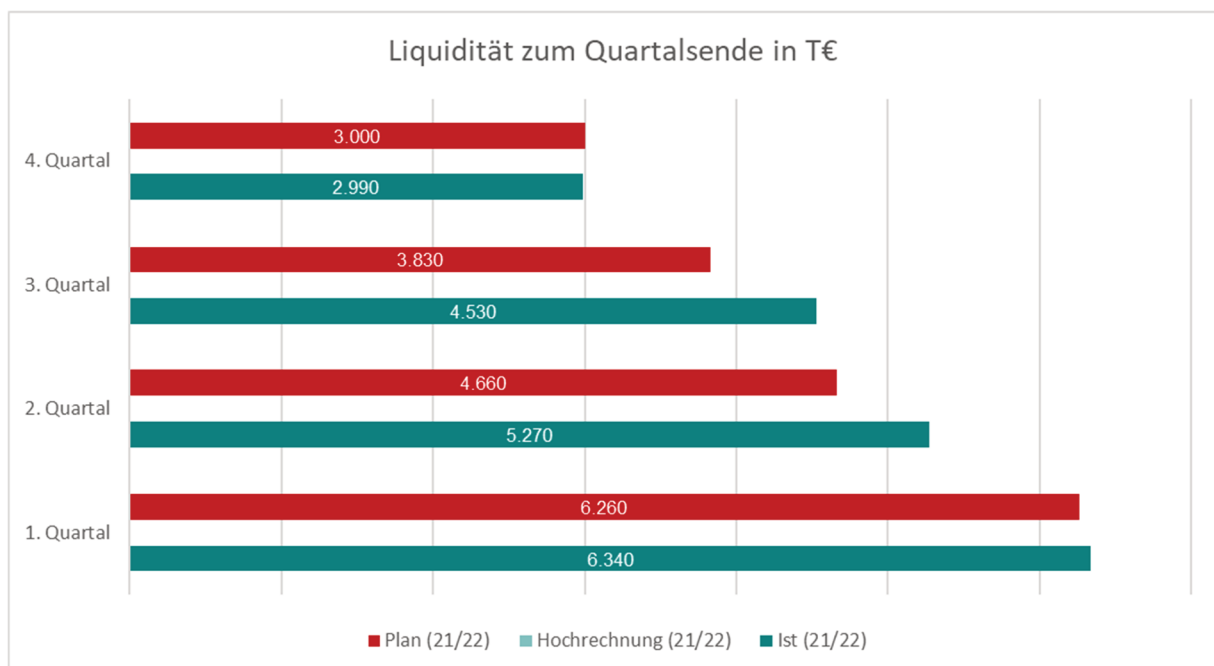
1. Gewinn- und Verlustrechnung:

Alle Werte in T€



2. Liquiditätsbericht:

Alle Werte in T€



3. Kennzahlenübersicht:

	Leistungs-kennzahl	Beschreibung	Vorjahr	Wirtschaftsplan	Aktueller Wert	Prognose zum Jahresende
1.	Besucher	Besucherzahlen (Ticketverkäufe)	13.010	65.345	43.332	43.332
2.	Ticketeinnahmen	Bruttoticket-einnahmen (TEUR)	166	1.109	865	865
3.	Vorstellungen	Vorstellungs-anzahl	77	246	250	250
4.	Eigenkapital	Eigenkapital-quote (in %)	67,5		59,4	59,4
5.	Eigenkapitalwert-veränderung (absolut) (TEUR)		898	-1.704	-1.198	-1.198
6.	Ebitda (TEUR)		300	-1.404	-977	-977
7.	Verschuldungs-grad (in %)		39,4		68,5	68,5
8.	Liquidität 1. Grades (TEUR)		2.733 (261 %)		871 (141 %)	871 (141 %)

Ziffer	Erläuterungen der Abweichungen bzw. Maßnahmen zur Gegensteuerung
1	Aufgrund des Hochwasserschadens im Juli 2021 konnten erst ab Dezember 2021 wieder Vorstellungen im Opernhaus stattfinden. Bis März 2022 galten pandemiebedingte Zugangsbeschränkungen. Zudem war das Publikum vor dem Hintergrund der fortdauernden Coronapandemie beim Kartenkauf noch zurückhaltend.
2	Die Ticketeinnahmen reduzierten sich entsprechend.
3	Im Geschäftsjahr 2021/22 haben 250 Veranstaltungen stattgefunden. Abweichungen ergaben sich vor allem dadurch, dass einige Veranstaltungen, die im Opernhaus geplant waren, aufgrund des Hochwassers in andere Spielstätten verlegt wurden.
4-6	Der Wirtschaftsplan 2021/22 prognostizierte ein Jahresergebnis von -1,7 Mio. €. Nach dem 4. Quartal verbessert sich die Prognose auf rund -1,2 Mio. €, da sich die Summe der

	Spenden erhöht hat (um 500 T€). Dies führt gegenüber der Planung zu einer Verbesserung des Eigenkapitalwertes sowie des Ebitda-Wertes.
7	Aufgrund des geplanten Eigenkapitalverzehr steigt der Verschuldungsgrad.
8	Mit der Liquidität 1. Grades können die kurzfristigen Verbindlichkeiten des Unternehmens bedient werden.

4. Chancen und Risiken:

	Risiko / Chance	Beschreibung	Eintrittswahrscheinlichkeit*	Finanzielle Auswirkung in T€
1.	Risiko	Gemäß Tarifabschluss vom 25.08.2022 wird die Mindestgage von Beschäftigten im Tarifvertrag NV Bühne zum 01.09.2022 sowie nochmals zum 01.01.2023 erhöht. Dies wirkt sich auf die Personalkostenentwicklung aus.	4	-98 T€
2.	Risiko	Sollte die Stadt Wuppertal die Spielstätten der Wuppertaler Bühnen während der Heizperiode aufgrund von Energieengpässen schließen, entstünden Einnahmeverluste und Konventionalstrafen in erheblichem Umfang.	1	-1.128 T€
3.	Chance	Der Haushaltsentwurf 2022 der Stadt Wuppertal sieht eine Betriebskostenzuschusserhöhung vor, um der strukturellen Unterfinanzierung der GmbH entgegenzuwirken. Der Haushaltsbeschluss steht noch aus.	3	750 T€ (Kalenderjahr 2022)
4.	Chance	Das Land NRW hat angekündigt, prüfen zu wollen, ob der Betriebskostenzuschuss des Landes für das Kalenderjahr 2023 erhöht werden kann. Eine Entscheidung steht noch aus.	2	ca. 100 T€

*) unwahrscheinlich = 1, möglich = 2, wahrscheinlich = 3, sehr wahrscheinlich = 4

5. Soll / Ist- Vergleich Besucherzahlen:**SOLL-IST-Vergleich der Besucherzahlen**

Berücksichtigt sind alle Veranstaltungstermine bis zum heutigen Datum

11.08.2022

Analog zur Einnahmenhochrechnung beträgt die Platzkapazität ebenfalls 75%

Oper												IST				
Bezeichnung	Ort	Vorst.	Plätze	Ausl.	Besucher/ Vorst.	Besucher/ Gesamt	€/ Besucher	€/ Gesamt	Vorst.	Ausl.	Besucher/V orst.	Besucher/ Gesamt	davon Freikarten	€/ Besucher	Netto- Umsatz	Abw.
Julius Caesar in Ägypten	OH	6	545	65%	354	2.126	18 €	38.277	0			0	0		0	-38.277
Julius Caesar in Ägypten	aaO	0				0		0	5		89	444	130	16 €	6.914	6.914
Die Zauberflöte (WA)	OH	7	545	90%	491	3.435	19 €	65.266	7	80%	437	3.060	324	22 €	68.522	3.256
Il canto s'attista, perché?	OH	5	545	65%	354	1.772	18 €	31.897	0			0	0		0	-31.897
Il canto s'attista, perché?	aaO	0	400			0		0	4	20%	78	312	134	13 €	3.952	3.952
Tamnduser und der Sängerkrieg auf der Wartburg	OH	6	545	90%	491	2.945	19 €	55.943	4	81%	444	1.774	377	23 €	40.883	-15.060
Obsessions (NOperas)	OH	3	113	75%	85	254		2.784	0			0	0		0	-2.784
Herzog Blaubarts Burg / Ariadne auf Naxos	OH	5	545	65%	354	1.772	18 €	31.897	5	21%	115	573	237	12 €	6.778	-25.119
Die Kuh Rosemarie (Kinderoper)	TaE	1	114	80%	92	92	5 €	456	0			0	0		0	-456
Literaturoper	TaE	4	114	70%	80	320	6 €	1.915	0			0	0		0	-1.915
Die Piraten von Penzance	OH	10	545	75%	409	4.090	21 €	85.877	7	38%	208	1.454	260	19 €	28.342	-57.535
La Bohème (WA)	OH	5	545	85%	464	2.318	19 €	44.029	5	0%	0	0	0		0	-44.029
Jesus Christ Superstar (WA)	OH	5	545	90%	491	2.454	23 €	56.433	4	64%	350	1.398	169	25 €	35.084	-21.349
Vom kleinen Maulwurf der wissen wollte...	TaE	3	58	90%	52	156	5 €	780	3	46%	26	79	8	4 €	305	-475
Die Zauberflöte Plus	OH	3	545	80%	436	1.309	6 €	7.852	3	36%	195	586	58	5 €	3.039	-4.813
Liederabende	OH-F	6	60	65%	36	216	9 €	1.944	4	63%	38	151	32	8 €	1.261	-653
Sound of the City 21/22	aaO	0				0		0	10		19	191	96	4 €	715	715
Kistenoper	OH	0				0		0	0			0	0		0	0
Intoleranza (Stream)	OH	0				0		0	2		35	70	31	6 €	386	386
La Traviata (konzertant)	SH	0	1.050			0		0	2	30%	313	626	185	17 €	10.381	10.381
SS				77%		23.257	14 €	425.350	65	43%	165	10.718	2.041	13 €	206.561	-216.788

Schauspiel												IST				
Bezeichnung	Ort	Vorst.	Plätze	Ausl.	Besucher/ Vorst.	Besucher/ Gesamt	€/ Besucher	€/ Gesamt	Vorst.	Ausl.	Besucher/V orst.	Besucher/ Gesamt	davon Freikarten	€/ Besucher	Netto- Umsatz	Abw.
Waisen	TaE	10	114	70%	80	798	14 €	11.172	11	26%	29	320	80	15 €	4.865	-6.307
Dantons Tod (WA)	OH	6	266	65%	173	1.036	14 €	14.496	7	28%	75	522	121	14 €	7.253	-7.244
Weibsteufler	TaE	6	114	65%	74	445	14 €	6.224	11	24%	28	305	84	13 €	4.112	-2.112
Faust	OH	8	266	75%	199	1.593	14 €	22.302	0			0	0		0	-22.302
Faust	TaE	0	114			0		0	17	85%	97	1.641	272	15 €	24.110	24.110
Romeo und Julia (WA)	OH	5	266	70%	186	929	14 €	13.010	4	58%	155	620	104	9 €	5.795	-7.214
Der Flukus (WA)	TaE	8	114	65%	74	593	15 €	8.892	8	50%	57	456	86	19 €	8.495	-397
Schneewittchen und die 7 Zwerge	OH	23	266	85%	226	5.191	7 €	36.334	8	107%	283	2.267	185	6 €	13.315	-23.019
Schneewittchen und die 7 Zwerge	aaO	0	150			0		0	11	63%	94	1.036	143	6 €	6.153	6.153
Tod eines Handlungsreisenden (WA)	TaE	7	114	70%	80	559	14 €	7.820	10	42%	48	480	80	15 €	7.341	-479
Café Populaire (WA)	TaE	2	114	65%	74	149	14 €	2.075	2	0%	0	0	0		0	-2.075
Ein Sommernachtsstraum	OH	9	266	75%	199	1.793	14 €	25.090	7	59%	156	1.089	214	14 €	14.797	-10.293
Calderon	TaE	7	114	65%	68	479	14 €	6.703	8	36%	42	332	117	12 €	3.833	-2.871
Stella	TaE	2	114	75%	86	171	14 €	2.394	3	52%	59	177	74	11 €	1.587	-407
Die drei Schwestern (WA)	OH	4	266	70%	186	743	14 €	10.408	4	41%	108	433	112	13 €	5.810	-4.597
Die Hölle / Inferno (WA)	OH-F	7	23	90%	20	142	12 €	1.701	10	48%	11	107	19	11 €	1.160	-542
Theater der Generationen	TaE	3	114	60%	69	206	6 €	1.231	0			0	0		0	-1.231
Junges Theater Wuppertal	TaE	3	114	70%	80	239	6 €	1.436	4	94%	107	428	35	7 €	3.127	1.691
Puppentheater	TaE	8	26	80%	21	168	3 €	504	0			0	0		0	-504
Klassenzimmerstück	aaO	0				0		0	0			0	0		0	0
Schnappschuss	aaO	0				0		0	0			0	0		0	0
Engelstern / Engelsschnappschuss	TaE	0				0		0	1		9	9	8	1 €	13	13
SS				71%		15.231	12 €	171.792	126	51%	81	10.222	1.734	11 €	112.165	-59.626

Orchester												IST				
Bezeichnung	Ort	Vorst.	Plätze	Ausl.	Besucher/ Vorst.	Besucher/ Gesamt	€/ Besucher	€/ Gesamt	Vorst.	Ausl.	Besucher/V orst.	Besucher/ Gesamt	davon Freikarten	€/ Besucher	Netto- Umsatz	Abw.
Sinfoniekonzerte	SH	20	1.050	65%	683	13.650	20 €	273.000	20	52%	544	10.889	1.224	21 €	233.173	-39.827
Chorkonzerte	SH	3	1.050	60%	630	1.890	21 €	39.690	3	50%	526	1.577	182	21 €	33.287	-6.403
Kammerkonzerte	SH	6	270	80%	216	1.296	5 €	6.480	6	56%	153	915	150	7 €	6.579	99
Familienkonzerte	SH	4	1.050	85%	893	3.570	6 €	21.420	5	48%	501	2.503	87	7 €	18.758	-2.662
Schulkonzerte	SH	5	390	80%	312	1.560	5 €	7.800	5	62%	243	1.216	101	6 €	7.633	-167
Orgelkonzerte	SH	4	1.050	20%	210	840	15 €	12.600	4	14%	148	590	226	13 €	7.460	-5.200
Antrittskonzert	SH	1	1.050	75%	788	788	20 €	15.760	1	95%	995	995	113	24 €	23.686	7.936
WFFS, ICH UNTERSCHAU (SCH BfN) - Mein singt Kremler	OH	0	545			0		0	1	130%	707	707	46	29 €	20.224	20.224
Tag der deutschen Einheit	SH	1	1.050	80%	840	840	- €	0	1	53%	553	553	15	23 €	12.969	12.969
Kindergartenkonzerte	SH	6	86	90%	78	466	3 €	1.397	4	105%	90	361	28	4 €	1.448	51
Kammerorchesterkonzerte	aaO	8	150	80%	120	960	13 €	12.480	7	108%	162	1.136	105	14 €	15.992	3.512
Neujahrskonzert	SH	1	1.050	95%	995	995	34 €	33.915	2	45%	475	950	42	34 €	32.090	-1.826
SS				74%		26.857	13 €	424.532	59	68%	380	22.392	2.319	18 €	400.270	-24.262
Gesamt:		246				65.345		1.021.674	250			43.332	6.094		718.997	-302.678

Anmerkung: Der Soll / Ist-Vergleich zeigt die Nettoticketeinnahmen.

6. Unternehmensspezifischer Bericht / besondere Hinweise

Zum Zeitpunkt der Planung des Geschäftsjahres 2021/22 war nicht abzusehen, dass im Juli 2021 die Technik des Wuppertaler Opernhauses durch Hochwasser und Starkregen in erheblicher Weise beschädigt werden würde. Der Hochwasserschaden führte dazu, dass das Opernhaus zum Spielzeitbeginn im August 2021 nicht als Spielstätte zur Verfügung stand und erst ab dem 09.12.2021 wieder für Vorstellungen genutzt werden konnte. In der Folge mussten zahlreiche Veranstaltungen abgesagt werden und es entstanden Mehrkosten für die Nutzung von Ersatzspielstätten (Erholungshaus Leverkusen, Haus der Jugend, Die Börse).

Aufgrund der Coronapandemie galten ab Ende Dezember 2021 bis Anfang März 2022 Kapazitätsbegrenzungen in den Zuschauersälen sowie spezielle Einlassvoraussetzungen (2G+). Vor diesem Hintergrund haben sich die Ticketeinnahmen reduziert. Mit Abschluss des 4. Quartals ergibt sich gegenüber der Planung ein Ertragsverlust von -244 T€ bei den Ticketeinnahmen.

Nach Abschluss des 4. Quartals ist dennoch insgesamt von einer Ergebnisverbesserung auszugehen, da ein Teil der jährlichen Spende der Theaterfreunde im Jahresabschluss zum 31.07.2021 abgegrenzt wurde und im Geschäftsjahr 2021/22 dem Verlust entgegenwirken konnte. Das prognostizierte Jahresergebnis beträgt nun -1.198 T€ (Planwert: -1.703 T€).

Die untenstehende Tabelle zeigt die Abweichungen zur Planung im 4. Quartal des Geschäftsjahres.

**Abweichung der Planung für das 4. Quartal der Spielzeit 2021/2022 zum
4. Quartal des Wirtschaftsplans der Spielzeit 2021/2022 in T€**

	Ursprüngliche Planung	Ist	
	IV. Quartal 2021/2022	IV. Quartal 2021/2022	Abweichung 2021/2022
1 Erlöse aus Bühnenbetrieb	237	232	-5
2 Aufführungsbezogene Kosten	-605	-881	-276
3 Projektbezogene Zuschüsse	223	91	-131
4 Rohertrag aus Bühnenbetrieb	-145	-557	-413
5 Personalkosten	-5.121	-4.982	139
6 Sonstige Aufwendungen	-491	-524	-34
7 Betriebliche Kosten	-5.612	-5.506	106
8 Erg. vor BK-Zuschüssen/-Spenden	-5.756	-6.063	-307
9 Betriebskosten Zuschuss Stadt Wuppertal	4.050	4.050	0
10 Betriebskosten Zuschuss Land NRW	451	453	2
11 Spende Theaterfreunde	300	600	300
12 Ergebnis	-955	-960	-5

Die Abweichungsanalyse zeigt im 4. Quartal insgesamt eine minimale Verschlechterung gegenüber der Planung um 5 T€ (Zeile 12). Die Erlöse aus dem Vorstellungsbetrieb (Zeile 1) konnten vor dem Hintergrund der Coronapandemie die Planzahlen nicht ganz erreichen. Höhere aufführungsbezogene Kosten (Zeile 2) wurden durch die erhöhte Spende der Theaterfreunde (Zeile 11) ausgeglichen. Die projektbezogenen Zuschüsse des Landes NRW (Zeile 3) weisen in diesem Quartal eine negative Abweichung aus, da hier bereits die Summe berücksichtigt ist, die an das Land NRW zurückgezahlt werden muss, weil nicht alle Projekte aufgrund der Pandemie sowie aufgrund der Hochwassersituation wie geplant umgesetzt werden konnten. Bei den Personalkosten (Zeile 5) ergibt sich im 4. Quartal eine leichte Einsparung, da vakante Positionen nicht sofort wieder besetzt werden konnten. Die sonstigen Aufwendungen (Zeile 6) liegen leicht höher als geplant, u. a. da weiterhin Sonderkosten für Hygieneschutzmaßnahmen anfielen. Die Betriebskostenzuschüsse der Stadt und des Landes NRW (Zeilen 9 und 10) sind wie geplant geflossen; bei der Abweichung in Zeile 10 handelt es sich lediglich um eine Rundungsdifferenz.